

Ausgabe 4 | August 2013

Südbaden *Fußball*

ZEITSCHRIFT DES SÜDBADISCHEN FUSSBALLVERBANDES



+++ Verbandstag 2013 +++ Südbadische Meister 2012/2013 +++ Schiedsrichter-Aufsteiger +++



www.hotel-sonnhalde.de

Herzlich Willkommen im Sporthotel Sonnhalde des Südbadischen Fußballverbandes.

Sonderkonditionen für Vereine und deren Mitglieder!

Fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt mit
unserem interessanten Arrangements an, wir freuen
uns schon jetzt auf Ihren Besuch.



*Sie suchen eine Atmosphäre
zum Wohlfühlen und einen
Ort an dem Sie sich erholen
und Kräfte sammeln können.*

*In unserem schönen SPORT-
und FERIENHOTEL wird das greifbar:
Eine gewachsene gediegene Gast-
lichkeit, in der Sie sich auf Anhieb
gut aufgehoben fühlen.*



Südbadischer
Fußballverband e.V.
www.sbfv.de

SPORT- und FERIENHOTEL
Sonnhalde

Hochfirstweg 24
79853 Lenzkirch-Saig

Tel.: 07653 68080
Fax: 07653 6808100



Perfekter Abschluss.

Fußball-Kunstrasensysteme von Polytan|STI.

Fußball ist Leidenschaft. Und Technik. Wenn beides zusammenkommt, entsteht das, was diesen Sport so besonders macht: pure Magie. Polytan|STI Fußball-Kunstrasensysteme sind das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung, getrieben von immer dem gleichen Ziel: Den Sportlern eine perfekte Leistung zu ermöglichen. Durch naturnahes Rasenfeeling. Durch optimale Spieleigenschaften. Durch extreme Robustheit und Langlebigkeit.

Im Erstligastadion, im Verein oder auf dem Bolzplatz.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan|STI
unter www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail:
info@polytan.com





INHALT

Verbandstag 2013 Alfred Hirt wiedergewählt	4
Aus dem Verband Südbadische Meister Alle SBFV-Meister 2012/2013	8
Weitere U-Länderspiele U17-Juniorinnen und U20-Junioren	10
VR-Tag des Talents 2013 Mehr als 2000 Kinder dabei	12
Aus dem DFB Fritz-Walter-Medaille für SBFV-Talente Ginter, Leupolz und Däbritz ausgezeichnet	13
DFB honoriert Nachwuchsarbeit Bonuszahlungen für SBFV-Vereine	14
Vereinshilfe SEPA-Lastschriftverfahren Herausforderung für die Vereine	16
Schiedsrichter Neue Liga-Schiedsrichter Alle Aufsteiger 2013/2014	18
Aus den Bezirken Informationen und Berichte aus den 6 Bezirken des SBFV	20
Zu guter Letzt Impressum	26

EDITORIAL



Liebe Fußballfreunde,

auf dem Verbandstag in Überlingen haben mich die Delegierten aus den sechs Bezirken in meinem Amt bestätigt. Hierfür darf ich mich an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch für die einstimmige Wiederwahl meiner Vorstandskollegen und die Neuwahl von Dr. Stephan Lang und Ute Wilkesmann. Ich bin zuversichtlich, dass die Vorstandschaft in der neuen Zusammensetzung die Gewähr für eine gute Zusammenarbeit mit unseren Vereinen bietet.

Der diesjährige Verbandstag stand unter dem Motto „Vereine und Verband, ein starkes Team“. Fußball ist ein Mannschaftssport, der Verband und seine Vereine bilden ein Team.

Die südbadischen Fußballer sind ein starkes Team. Kein anderer Sportfachverband in Südbaden hat mehr Mitglieder als der Fußballverband. Diese Stärke müssen und wollen wir nutzen und die Außendarstellung des südbadischen Fußballs zu verbessern. Hierbei gilt es, die Leistung, die die über 700 Fußballvereine in Südbaden erbringen, noch mehr herauszustellen.

Dieses Ziel erfordert die Zusammenarbeit zwischen Verband und Vereinen, aber auch die Mitwirkung aller. Zukunftsträchtige Themen gibt es genug. Als Beispiel seien nur die Flexibilisierung des gesamten Spielbetriebs, der Umgang mit Gewalt, die Gewinnung neuer Schiedsrichter oder die Einführung anderer Spielerpässe genannt. Mit dem Verbandstag hat der Südbadische Fußballverband seinen eigenen Auftritt bei Facebook gestartet; hier wollen wir vor allem jüngere Personen erreichen, die sich auf dieser Plattform bewegen. Sofern Sie Interesse haben, empfehle ich Ihnen, sich auch dort über unseren Verband zu informieren.

Nachdem bereits im Jahr 2010 eine Vielzahl unserer Vereine – aber längst nicht alle – vom DFB einen Laptop erhalten haben und in der Zwischenzeit weitere DFBnet-Module eingeführt wurden, möchte der Südbadische Fußballverband seine Vereine bei der technischen Umsetzung unterstützen und ihnen möglichst günstig ein Notebook oder Tablet zur Verfügung stellen. Sofern alle Vereine von diesem Angebot Gebrauch machen, wird der SBFV einen Betrag von einhunderttausend Euro bereitstellen. Über die genauen Modalitäten und den genauen Ablauf der Aktion werden die Vereine rechtzeitig über das elektronische Postfach unterrichtet.

Für die nächsten drei Jahre wünsche ich mir eine harmonische Zusammenarbeit auf allen Ebenen in unseren gemeinsamen Bemühungen um den von uns so geliebten Fußball.

Alfred Hirt
Präsident



SBFV-Verbandstag 2013

Präsident Alfred Hirt im Amt bestätigt

Der 36. Verbandstag des Südbadischen Fußballverbandes fand am 27. Juli im Kursaal Überlingen unter dem Motto „Vereine & Verband – ein starkes Team!“ statt. Präsident Alfred Hirt wurde wiedergewählt und geht damit in seine dritte Amtszeit an der Spitze des Verbandes.

Nach Überlingen kamen rund 280 Teilnehmer, darunter 192 Delegierte aus den Vereinen des SBFV. Auch einige Ehrengäste konnte Präsident Alfred Hirt in Überlingen begrüßen. So waren neben der Oberbürgermeisterin der Stadt Überlingen, Sabine Becker, auch DFB-Vizepräsident Dr. Rainer Koch sowie die weiteren Präsidenten der Süddeutschen Fußballverbände Herbert Rösch (Württem-

berg), Ronny Zimmermann (Baden) und Rolf Hocke (Hessen) anwesend. Den Sport in Baden-Württemberg vertraten Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg, und Gundolf Fleischer, Präsident des Badischen Sportbundes Freiburg. Ebenfalls nahmen die Präsidenten der befreundeten Fußballverbände aus der Schweiz Roland Paolucci (Nordwestschweiz) und Reinhard Zweifel (Re-

gion Zürich) am Verbandstag teil.

Auch SBFV-Ehrenpräsident Richard Jacobs sowie die Ehrenmitglieder Franz Kern, Alfred Peter, Walter Bickel, Gerhard Huber, Karl-Dieter Rückgauer, Dieter Junele, Volker Hildenbrand und Eberhard Schmooch waren nach Überlingen gekommen.

„Wir müssen noch mehr herausstellen, welche Leistung die über 700 südbadischen Fußballverei-



DFB-Vizepräsident Dr. Rainer Koch

ne erbringen.“ Mit diesen Worten verdeutlichte Alfred Hirt bereits bei seiner Begrüßung die Wichtigkeit des Ehrenamtes. Auch Dr. Rainer Koch unterstrich in seinen Grußworten, „ohne Amateurvereine hat der Fußball keine Zukunft!“, den Stellenwert des Amateurfußballs.

Nicht zuletzt deshalb stand der SBFV-Verbandstag unter dem Motto „Vereine & Verband – ein starkes Team!“ Im Rahmen der Fußballentwicklung, einem Prozess, den der SBFV nach dem Amateurfußball Kongress 2012 angestoßen hat, werden nun unter diesem Motto verschiedene Aktionen und Projekte vereint. So möchte der Verband künftig auch die Mitglieder der Fußballfamilie in Südbaden erreichen, die sich nicht regelmäßig auf der Verbandshomepage oder bei fussball.de aufhalten, und wird sich deshalb ab sofort auch in den sozialen Netzwerken präsentieren. Den Anfang hierbei macht der offizielle Facebook-Auftritt des SBFV, der zum Verbandstag gestartet wurde.

In einem weiteren Projekt sollen die Vereine bei der technischen Umsetzung, bzw. der Anschaffung von Notebook oder Tablets, die durch die Einführung und Ausweitung verschiedener DFB-net-Module mittlerweile für die Vereinsarbeit unerlässlich sind, unterstützt werden. Hierzu kündigte SBFV-Präsident Hirt eine Aktion für den Herbst dieses Jahres an, für die der Verband bis zu 100.000 Euro bereitstellen würde.

NEUWAHLEN

Neben Präsident Alfred Hirt wurden auch die bisherigen Präsidiumsmitglieder Rudi Krämer (Titisee-Neustadt), Norbert Schlageter (Bad Krozingen) und Thomas Schmidt (Bollschweil-Sölden) wiedergewählt. Auch der Ende 2012 per Zuwahl durch den Verbandsvorstand für Walter Kautz (Lichtenau) nachgerückte Dr. Stephan Lang (Achern) erhielt das Vertrauen des Verbandstags und wurde zum Vizepräsidenten gewählt.

Die Vorstandsmitglieder Gerhard Berger (Kappelrodeck), Bruno Sahner (Maulburg) und Peter Schmid (Villingen) wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Neu im Verbandsvorstand ist Ute Wilkesmann (Überlingen), die für die nicht mehr kandidierende Carolin Sosna (Rheinstetten) zur Vorsitzenden des Verbandsausschusses für Frauenfußball gewählt wurde.

Verbandsschiedsrichterobmann Manfred Schätzle (Furtwangen) und Verbandsjugendwart Kai Schmitt (Orsingen-Nenzingen) wurden bereits auf der Schiedsrichter-Jahreshauptversammlung, bzw. dem Verbandsjugendtag gewählt und vom Verbandstag im Amt bestätigt. Revisoren für die nächste Wahlperiode sind Engelbert Fink (Feldberg) und Simon Hirzel (Malterdingen).

Neben den Neuwahlen standen auch einige Satzungs- und Ordnungs-Änderungen auf dem Programm des Verbandstages. Wie schon vor dem letzten Verbandstag wurde in allen Bezirken im Vorfeld der Versammlung eine Delegier-

tenbesprechung durchgeführt, in der alle Änderungen erläutert und besprochen wurden. Dies führte dazu, dass dieser ansonsten sehr zeitintensive Tagesordnungspunkt verhältnismäßig schnell und ohne größere Diskussion abgehandelt werden konnte.

Die wichtigsten Neuerungen in der Satzung betreffen den Spielbetrieb. Hier wurde im §54 beschlossen, das Sperrstrafen (unter drei Monaten) künftig neben der Zeitdauer gleichzeitig auch auf eine bestimmte Anzahl von Pflichtspielen festgelegt werden.

In der Spielordnung wurden das bereits im Mai 2012 eingeführte Zweitspielrecht sowie die Änderungen im Bereich der Spielberechtigungen (§47 SpO), die in Zusammenhang mit dem Urteil des OLG Karlsruhe im sog. „Fall Salem“ vom Verbandsvorstand bereits im Februar 2013 umgesetzt wurden, vom Verbandstag bestätigt. Ein Antrag zur Änderung der Stammspielerregelungen wurde abgelehnt.

Des Weiteren gibt es zwei Neuerungen im Bereich der Spielgemeinschaften. Diese sind nun auch in der Bezirksliga zulässig und können nun auch mit drei statt bisher zwei Vereinen betrieben werden.

In der Jugendordnung wurde die Möglichkeit zur Gründung von Junioren-Fördergemeinschaften vom Verbandstag beschlossen.

EHRUNGEN UND VERABSCHIEDUNGEN

Abgerundet wurde der Verbandstag mit einigen Ehrungen von verdienten Funktionären. Thomas Schmidt und Manfred Müller erhielten die Ehrenadel des Badischen Sportbundes Freiburg, Reinhold Hege, Arno Heger und Horst Zölle die Verdienstnadel des Deutschen Fußball-Bundes. Verabschiedet wurden Horst Zölle (ehem. Verbandsjugendwart), Walter Kautz (ehem. Vizepräsident) und Carolin Sosna (ehem. Vors. VA Frauenfußball).



Der Verbandsvorstand nach dem Verbandstag 2013



Manfred Müller, BSB-Präsident Gundolf Fleischer und Thomas Schmidt



Arno Heger, Reinhold Hege, SBFV-Präsident Alfred Hirt und Horst Zölle

Interview mit SBFV-Präsident Alfred Hirt zum Verbandstag 2013



SBVF: *Herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl. Sie gehen damit in Ihre dritte Amtszeit als SBFV-Präsident. Im Fußball sagt man ja, dass die „zweite Saison“ immer die schwierigere ist, trifft das auch auf das Präsidentenamt zu und wird jetzt alles einfacher?*

Hirt: Diese Frage wird erst am Ende dieser Wahlperiode beantwortet werden können. Ich bin seit 21 Jahren im Präsidium des Südbadischen Fußballverbandes; es gab immer neue Herausforderungen. Lassen wir uns überraschen, was in den nächsten drei Jahren passieren wird.

SBVF: *Im Vorstandsvorstand gibt es mit Dr. Stephan Lang und Ute Wilkesmann zwei neue Gesichter, alle weiteren Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Zufrieden?*

Hirt: Ich freue mich, dass den Kandidaten des Vorstandsvorstandes Dr. Stephan Lang und Ute Wilkesmann das Vertrauen ausgesprochen wurde. Beide sind keine Unbekannten im Südbadischen Fußballverband. Dr. Stephan Lang hat im vergangenen Jahr nach dem Rücktritt von Walter Kautz das Amt des Vizepräsidenten übernommen und bereits seit diesem Zeitpunkt

im Präsidium und im Vorstandsvorstand mitgearbeitet. Ute Wilkesmann war einige Jahre Frauenreferentin im Bezirk Bodensee und Staffelleiterin einer Frauen-Landesliga. Der Verbandstag hat ihre bisherige Arbeit mit einem einstimmigen Votum gewürdigt.

SBVF: *2010 nannten Sie den Jugendfußball und den Freizeit- und Breitensport als Schwerpunkte. Vor welchen Herausforderungen steht der Verband in den nächsten drei Jahren?*

Hirt: Jugendfußball und Frauenspielerbetrieb sind immer noch aktuelle Themen. Die demographische Entwicklung unserer Gesellschaft bringt gerade in diesen Bereichen wachsende Veränderungen mit sich. Im Jugendfußball ist es wichtiger denn je, dass unsere Vereine Kontakt mit Kindergärten und Grundschulen aufnehmen. Eine andere beängstigende Qualität hat der Umgang auf und um das Spielfeld angenommen. Hier werden wir Lösungen suchen und mit allen Mitteln umsetzen, um den Gedanken des gegenseitigen Respekts, der Rücksichtnahme und des Fairplays wieder zu beleben.

Darüber hinaus besteht zwischen den Ausschreitungen auf dem Spielfeld und dem notorischen Schiedsrichtermangel eine Kausalität. Ein Ziel für uns muss die Gewinnung und Bindung von Schiedsrichtern sein, um sicherzustellen, dass auch in Zukunft alle Spiele mit Verbandsschiedsrichtern besetzt werden können.

SBVF: *Was sind Ihre persönlichen Wünsche und Ziele für die neue Amtszeit?*

Hirt: Zunächst einmal wünsche ich mir, dass das neu gewählte Vorstandsteam in der kommenden Wahlperiode zum Wohle der Südbadischen Fußballvereine gut zusammenarbeitet. Ich wünsche mir auch, dass die Zusammenarbeit zwischen Verband und Vereinen, aber auch unter den Vereinen verstärkt wird. Gerade die Atmosphäre auf den Delegiertenversammlungen und dem Verbandstag begründen meine Hoffnung.

SBVF: *Zum Abschluss noch mal zurück zum Verbandstag. Viele sprechen von einem gelungenen Verbandstag in bester Umgebung. Wie sieht Ihr persönliches Fazit aus?*

Hirt: Ich habe im Nachgang zum Verbandstag zahlreiche Zuschriften erhalten, die sich allesamt positiv über den Verlauf und die Ergebnisse geäußert haben. Der Ablauf des Verbandstages im Überlinger Kursaal, der trotz der Hitze ein hervorragendes Ambiente bot, war harmonisch. Aufgrund der im Vorfeld durchgeführten Delegiertenversammlungen gingen die Abstimmungen und Wahlen zügig und mit überwältigenden Mehrheiten oder einstimmig über die Bühne. Ich bin sehr zufrieden, der Ablauf des Verbandstages entsprach meinen Erwartungen, was nicht heißt, dass wir uns nicht bemühen, in drei Jahren noch besser zu sein.

Südbadische Meister 2012/2013



Herren – SV Oberachern

Hintere Reihe v.l.: Wolfgang Springmann (Vorstand Sport/Team-Manager), Jürgen Kern (Masseur), Issiaka Savane, Hannes Maier, Tobias Meister, Sinan Gülsoy, Conny Huber (Physiotherapeutin), Bruno Hauser (sportlicher Leiter).

Mittlere Reihe v.l.: Thomas Leberer (Trainer), Marc Decker, René Retsch, Fabian Schoch, Patrick Schoch, Raphael Kirn, Matthias Armbruster, David Halsinger, Peter Zimmer, Philip Giesler, Detlef Flaam (Co- u. TW-Trainer).

Vordere Reihe v.l.: Julian Willmann, Maximilian Sepp, Felix Weingart, Ignazio Piseddu, Dominic Bleich, Josha Dinger, Yannik Sauer, Niklas Decker.

Frauen – SV Titisee

Hintere Reihe v.l.: Sandra Schweizer, Selina Vöhringer, Natalie Keil, Janina Gutzweiler, Sabrina Gutzweiler, Candi Schwarz, Ramona Scherzinger, Nadine Grützmacher, Franziska Fuchs

Vordere Reihe v.l.: Sandra Gaugler, Steffanie Schöneck, Manuela Schwörer, Carina Metzger, Kathrin Beha Patricia Förschner, Trainer Uwe Kreutz



A-Junioren – FV Lörrach-Brombach

Hintere Reihe v.l.: Arno Leisinger, Tim Wiggerhauser, Tobias Bernstein, Nils Mayer, Lucian Preis, Dominik Plag, Marco Ambrosy, Trainer Heiko Günther, Betreuer Ralf Oldenburg, Co-Trainer Harald Kleinhans, Horst Zölle, Karl-Frieder Sütterlin;

Vordere Reihe v.l.: Can Bakimci, Kevin Schmid, Francesco Seidita, Pascal Oldenburg, Patrice Glaser, Nikola Obradovic, Bünjamin Kinir, Luca Isele, Marius Fichte, Christian Emmerich



B-Juniorinnen – SG Gengenbach

Hintere Reihe v.l.: TW-Trainer Reinhardt Schwarz, Karolin Kaufmann, Selina Bell, Diana Wild, Marissa Neumaier, Tatjana Liebert, Sophia Fischer, Sabrina Weidner, Inconronata Sperduto, Trainer Peter Lang (SFI), Trainer Klaus Hoffmann (SVG). **Vordere Reihe v.l.:** Rosa Schmidt, Julia Schwarz, Lisa Zarn, Livia Eichner, Kim Kraise, Sarah Kary und Tamara Schwarz

B-Junioren FC Denzlingen

Hintere Reihe v.l.: Betreuer Janek Heim, Manuel Dick, Urs Bourechen (Trainer), Lukas Storz, Lucas Knopf, Claudius Gass, Philipp Dettmar, Markus Wuchner, David Gremmelspacher, David Limberger, Marvin Scherer, Betreuer Johannes Restle

Mittlere Reihe v.l.: David Künzler, Leon Karman, Maurice Flaig, Luca Micelli, Antonio De Rosa, Sergio Nunez-Azevedo, Kristian Disch

Vordere Reihe v.l.: Lukas Metzinger, Robin Risch, Max Neiningen



C-Junioren SC Pfullendorf

Hintere Reihe v.l.: Trainer Miro Klasan, Loris Teiber, Louis Eberle, Zvonimir Klasan, David Delibato, Georg Sagur, Hermes Kanoun, Matthias Frank, Abraham Kanoun. **Vordere Reihe v.l.:** Phillip Kaltenbach, Niko Hantmann, Julian Ammann, Maik Hajduk, Niklas Biedermann, Daniel Lauria, Michael Ohst, Johannes König, Thomas Bretmann, Co-Trainer Armin Hantmann

D-Junioren – SG Achern

Trainer: Rolf Herr, Roland Berger, Betreuer Sven Burghause, Dietmar Geißler

Mannschaft: Jannick Geissler, Luca Herr, Jeremy Berger, Gabriel Springmann, Enrico Schabert, Luca Baro, Julian Martin, Fidan Neziri, Mikail Yildiz, Paul Burghause, Henrikas Lenartas



Weitere U-Länderspiele in Südbaden



Nach dem U21-Länderspiel zwischen Deutschland und Frankreich in Freiburg warten im September schon die nächsten Fußball-Highlights auf die Fans in Südbaden.

U20 IN PFULLENDORF

Zunächst trifft am 6. September um 18 Uhr die U20-Nationalmannschaft in Pfullendorf im Rahmen der internationalen Spielrunde auf Polen. Neben dem in Südbaden beheimateten Trainer Frank Wor-

muth, der u.a. auch schon Trainer des SC Pfullendorf war, werden sicherlich auch einige Spieler aus Reihen des SC Freiburg im DFB-Kader stehen. So gehörten zuletzt beispielsweise Torwart Alexander Schwolow und SC-Neuzugang Felix Klaus zum Aufgebot.

U17 IN LÖFFINGEN

Gut zwei Wochen später bestreiten dann die U17-Juniorinnen des DFB in Löffingen ein Testspiel gegen die Schweiz. Zum Kader von

DFB-Trainerin Anouschka Bernhard zählte zuletzt mit Saskia Meier auch eine Spielerin des SC Freiburg.

Wie schon in der Vergangenheit wird der SBFV gemeinsam mit dem DFB auch zu diesen Spielen wieder vergünstigte Eintrittskarten für alle Vereine und Schulen anbieten. Alle Details dazu sowie die genauen Anstoßzeiten usw. werden rechtzeitig bekanntgegeben.

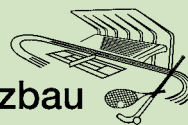
Mehr Lust auf Fußball mit Ihrem Sportplatzbau-Profi!

Neubau, Regeneration und Pflege von Sportanlagen aller Art. Egal ob Kunstrasen, Naturrasen, Beachanlage oder Tennenbeläge – bei uns liegen Sie immer richtig.

!! Kostenlose Ingenieur-Fachberatung und Anlagencheck Ihrer Sportanlage mit kostenfreien Angeboten !!

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Buhl
D-79254 Oberried
Silberbergstraße 16 a
Telefon 0 76 02 / 13 81
Mobil 01 71 / 7 71 32 33
Fax 0 76 02 / 13 15

RIEVO Tennis u. Sportplatzbau



E-Mail: rievo@t-online.de • www.rievo.de

DFB-Pokal startet in die Saison 2013/2014



Für Gastgeber Bahlinger SC war es das Spiel des Jahres, für die Gäste vom VfL Bochum am Ende nur eine Durchgangsstation in Runde zwei des DFB-Pokals. Ein Fußballfest war das Pokalspiel im Kaiserstuhlstadion allemal, auch wenn die von vielen erhoffte Sensation beim 3:1-Erfolg des Zweitligisten letztlich ausblieb. Vor knapp 4000 Zuschauern hielt der BSC gut mit, musste aber bereits in der 17. Minute das 0:1 hinnehmen und agierte in der Folgezeit etwas unglücklich, was die Profis von Coach Peter Neururer zum 0:2 aus-

nutzten. In der zweiten Hälfte kam der BSC besser ins Spiel, Torchancen blieben aber Mangelware. Bochum setzte noch einen Konter zum 3:0 und ließ es dann ruhiger angehen. Für den Schlusspunkt sorgten aber die Kaiserstühler, die sich durch Pierre Göppert mit dem 1:3-Ehrentreffer belohnten.

Letztlich ohne Überraschung blieb auch der Erstrunden-Auftritt des SC Freiburg in Neustrelitz. Der Regionalligist aus dem hohen Norden verlangte dem SCF aber einiges ab und schnupperte lange an der Überraschung. Bis in die Verlängerung hinein stand es 0:0, ehe Hendrik Zuck den Vorjahres-Halbfinalisten mit zwei Toren in Runde zwei schoss.

Der **DFB-Pokal der Frauen** startet traditionell in der ersten Runde ohne die Top-Teams der Bundesliga. So auch ohne die Frauen des SC Freiburg, die die vergangene Bundesliga-Saison mit Platz Fünf abschlossen. Mit dabei in Runde 1 ist neben Zweitligist SC Sand auch der Südbadische Pokalsieger Hegauer FV. Während Sand auswärts bei den Sportfreunden Siegen antreten muss, erwartet Hegau den SV 67 Weinberg zum Heimspiel. Beide Partien finden am 1. September um 14.00 Uhr statt.

Für die **A-Junioren** des SC Freiburg startet die Pokalsaison am 5. September um 18.00 Uhr beim TuS Koblenz.

SBFV-U15-Junioren landen im Mittelfeld

Die SBFV-Auswahl hat das DFB-U15-Sichtungsturnier in Duisburg mit einer Mittelfeldplatzierung abgeschlossen. Mit einem Sieg, zwei Unentschieden und einer Niederlage bei 5:5-Toren endet das Turnier für die Elf von Trainer Manfred Linden auf einem geteilten 10. Platz, gemeinsam mit Schleswig-Holstein und Westfalen. Turniersieger wurde Mittelrhein vor Württemberg und Bayern.

Im ersten Spiel trennte sich die SBFV-Auswahl 2:2 von Sachsen-Anhalt, in Spiel 2 folgte dann ein 2:0-Sieg gegen Hamburg. Im Spiel gegen Württemberg steigerte sich das Team zwar nach einer „verschlafenen“ Startphase, in der man das 0:1 kassierte, ein Foulelfmeter zum 0:2 besiegelte jedoch die Niederlage.



Am letzten Spieltag bestätigten die SBFV-Jungs gegen die Westfalen-Auswahl die bis dato gezeigten Leistungen und gingen durch Tim Probst in Führung, welche allerdings Westfalen in der zweiten Hälfte ausgleichen konnte.

„Das Team hat einen sehr guten Eindruck hinterlassen und spielerisch überzeugt“, so Trainer Linden. Untermauert wird dieser Eindruck durch die Nominierungen von Torwart Constantin Frommann, Jonas Busam, Tim Probst und Minou-Claude-Excauce Tsimba-Eggers für weitere Maßnahmen der DFB-U-Nationalmannschaft.

Der SBFV-Kader:

Alec Becker, Danny Berger, Jonas Busam, Constantin Frommann, Jonas Huchler, Nico Hug, Fabian Möhrle, Tim Probst, Jona Schuler, Arxhend Tafilaj, Luca Tausch, Lucas Torres, Simon Walter (alle SC Freiburg); Danny Laag (Offenburger FV); Angelo Rinaldi (FC Schaffhausen, CH); Minou-Claude-Excauce Tsimba-Eggers (FC 03 Radolfzell).



Mehr als **2.000** Kinder beim VR-Tag des Talents 2013

Traditionell fand im Juli mit dem VR-Tag des Talents auf insgesamt 18 Fußballplätzen in Südbaden die Eingangssichtung der Jungen und Mädchen statt. Mehr als 2.000 Spieler und Spielerinnen wurden im Vorfeld von den Vereinen angemeldet. Bei der flächendeckenden Talentsichtung sucht der Südbadische Fußballverband gemeinsam mit den Volksbanken Raiffeisenbanken die talentiertesten Spieler/innen des Jahrgangs 2002, um diese im Anschluss an die Sichtung in den DFB- bzw. SBFV-Stützpunkten gezielt zu fördern.

Der VR-Tag des Talents ist die erste Stufe der VR-Talentiade, die jährlich in ganz Baden-Württemberg

ausgetragen wird. Neben den drei Fußballverbänden im Land sind daran auch die Sportarten Golf, Handball, Leichtathletik, Ski, Tennis und Turnen beteiligt. Unterstützt wird die VR-Talentiade von den Volksbanken Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg.

Die zweite Stufe der VR-Talentiade wird jedes Jahr am 3. Oktober ausgetragen. An drei Standorten treten dabei die einzelnen Stützpunkte gegeneinander an. Die besten Spieler der Turniere werden dann für das VR-TalentTeam Fußball nominiert, das im Frühjahr 2014 gemeinsam mit den besten Talenten der anderen Sportarten zum VR-TalentTeam-Wochenende reisen darf.



Weitere Informationen zur VR-Talentiade finden Sie auf
www.sbfv.de oder
www.vr-talentiade.de



Fritz-Walter-Medaille für südbadische Talente



Mit Melanie Leupolz und Matthias Ginter kommen gleich zwei von vier "Nachwuchsspielern des Jahres 2013" aus Reihen des SC Freiburg. Die beiden Talente werden am 14. August 2013 im Rahmen des Länderspiels gegen Paraguay in Kaiserslautern mit der Fritz-Walter-Medaille in Gold ausgezeichnet. Die Fritz-Walter-Medaille in Silber erhält mit Sara Däbritz ebenfalls eine Spielerin des SCF.

Melanie Leupolz, Spielführerin der U19-Nationalmannschaft, hat sich mit ihren Leistungen in den Kader der Frauen-Nationalmannschaft gespielt und wurde bei der EM in Schweden – wie ihre Mannschaftskollegin Sara Däbritz – Europameisterin. Matthias Ginter war der jüngste deutsche Nationalspieler bei der U21-EM in Israel und erhielt bereits im letzten Jahr als bester Spieler der U18 Gold in seinem Jahrgang.

Dotiert sind die Medaillen mit jeweils 20.000 Euro (Gold), 15.000 Euro (Silber) und 10.000 Euro (Bronze). Das Geld kommt den Vereinen zugute, die die Spieler ausgebildet haben. In diesem Jahr werden somit wieder mehr als 100.000 Euro an die Heimatvereine überwiesen.

FRITZ WALTER ALS VORBILD

Mit der Einführung der Fritz-Walter-Medaille hat der Deutsche Fußball-Bund (DFB) seinem Ehrenspielführer ein kleines Denkmal gesetzt. Der Kapitän der Weltmeister von 1954 gilt als Vorbild, das sich durch sportliche Höchstleistung und charakterliche Eigenschaften bis heute höchste Anerkennung erworben hat. Seit 2004 wird die Medaille an die "Nachwuchsspieler des Jahres" verliehen, seit 2009 in Kooperation mit der Fritz-Walter-Stiftung.



Spindelmäher
von 1,8 m bis 3,50 m



Großflächensichelmäher
von 1,22 m bis 3,50 m



Rasentraktoren
von 11 bis 64 PS

Anbaugeräte

- Mähwerke
- Grasaufnahme
- Regenerationsgeräte
- Kunstrasenplatzpflege
- Hartplatzpflege



- Mieten
- Mietkauf
- Finanzierung
- Leasing ... kein Problem

**Wir führen vor und nehmen Ihr
Altgerät in Zahlung. Lieferung über
den örtlichen Fachhandel möglich.**

MÜNDLER

Rasen- und Grundstückspflege Maschinen

Am Reichenbach 15
79249 Merzhausen
Tel.: 0761 - 400770
Fax: 0761 - 4007713
www.rasen-maeher.de

MatchTime.de ist neuer SBFV-Partner



Seit Anfang Juli können Vereine und Mannschaften über www.sbfv.de einfach und unkompliziert Freundschaftsspiele und/oder Turniere suchen und anbieten. Diesen Service ermöglicht eine Kooperation des Südbadischen Fußballverbandes mit der MatchTime.de GmbH.

Im Rahmen der Kooperation wurde die Turnierbörse von MatchTime.de auf sbfv.de eingebunden. Der Suchende kann somit direkt seine Kriterien entsprechend eingrenzen und bekommt die Termine schnell, einfach und auf seine Anforderungen zugeschnitten angezeigt. Zu finden ist die neue Turnierbörse unter: www.sbfv.de/turnierbörse

„Die Suche nach Testspielgegnern und Turnierteilnehmern beschäftigt viele Vereinsvertreter. Der Service, den wir hier als Verband anbieten konnten, war bislang auf einfache Hilfsmittel eingeschränkt. Mit Matchtime haben wir einen Partner gewonnen, der mit

Erfahrung und Knowhow eine Plattform anbietet, die den Bedürfnissen der Vereine mehr als gerecht wird“, zeigt sich der Geschäftsführer des SBFV, Siegbert Lipps, angetan und hofft, den Service für die Vereine somit weiter verbessern zu können.

MatchTime Geschäftsführer Sascha Westrich: „Wir hoffen, mit der Integration der Turnier- und Spielbörse den Service des SBFV für seine Mitglieder zu verbessern. Diese Kooperation mit einem weiteren Fußballverband zeigt, dass wir mit der Turnier- und Spielbörse auf dem richtigen Weg sind. Durch MatchTime.de können die Vereine eine verbandübergreifende Arbeit gewährleisten, ohne vorher das Netzwerk gehabt zu haben. Wir hoffen, dass viele Turniere und Freundschaftsspiele eingetragen und gefunden werden. Natürlich hoffen wir, auch den Austausch über die Landesgrenzen und auch Bundesgrenzen hinaus hiermit ermöglichen zu können.“

DFB honoriert Nachwuchsarbeit

U17-Nationalspielerin Teresa Straub beschert dem FC Pfaffenweiler eine Bonuszahlung in Höhe von 3.950 Euro. Beim Bezirksjugendtag in Kirchen-Hausen stellte der VJWKai Schmitt der Versammlung das Bonussystem des Deutschen Fußball-Bundes, welches im Jahr 2002 initiiert wurde und seitdem die Nachwuchsarbeit von Vereinen finanziell fördert, vor. Der DFB honorierte die erfolgreiche Jugendarbeit beim FC Pfaffenweiler. Von der U7 bis zur U14 schnürte Teresa Straub die Fußballschuhe für den FC Pfaffenweiler und wechselte dann zum SC Freiburg. Am 13. Dezember 2011 stand die aktuelle Bundesligaspielerin Straub dann für die deutsche U17-Fußball-Nationalmannschaft beim 6:0 Erfolg über die U19 von Israel zwischen den Pfosten. Die Delegation des FC Pfaffenweiler wurde von Teresa Straub begleitet, was die tolle Sache abgerundet hat. Der FC Pfaffenweiler war sichtlich erfreut und der verantwortliche Werner Albert richtete noch ein paar dankende Worte an Teresa Straub und stellte ihre Vita vor.

Weitere Bonuszahlungen in Südbaden erhielten der SC Freiburg (1.700 Euro) ebenfalls für Teresa Straub, sowie der SC March (3.700 Euro) für Matthias Ginter.





Rothaus bleibt am Ball und erweitert Sponsoring beim SBFV

Die Badische Staatsbrauerei Rothaus wird den Amateurfußball in Südbaden zukünftig noch intensiver fördern und weitet zu diesem Zweck den Sponsoring-Vertrag mit dem Südbadischen Fußballverband aus. Neben dem Verbandspokal der Herren, dem SBFV-Rothaus-Pokal, werden künftig auch die sechs Bezirkspokal-Wettbewerbe von Rothaus unterstützt werden.

Ab der Saison 2013/2014 tragen alle Bezirkspokal-Wettbewerbe den Namen „Rothaus-Bezirkspokal“. Im Rahmen der Vertragsausweitung

wurde auch ein neues, einheitliches Logo für die Bezirkspokale präsentiert.

Mit der Vertragsausweitung und gleichzeitigen Verlängerung demonstriert die Brauerei Rothaus erneut ihr Engagement für den Amateurfußball in Südbaden, das seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Unternehmensaktivitäten ist. Als langjähriger Sponsor zahlreicher Sport- und Kulturveranstaltungen in Südbaden engagiert sich die Brauerei nachhaltig auf vielen Ebenen – sowohl im Profi- als auch

im Freizeitbereich. Rothaus ist ein Stück Südbaden genau wie der Südbadische Fußballverband. „Die Ausweitung der Kooperation mit Rothaus ist ein deutliches Signal für die erfolgreiche Arbeit unseres Verbandes. Die bisherige Zusammenarbeit mit Rothaus war für beide Seiten überaus erfolgreich, nicht zuletzt deshalb freuen wir uns, mit der Staatsbrauerei Rothaus auch weiterhin einen starken und regional verwurzelten Partner an unserer Seite zu haben“, sagte SBFV-Präsident Alfred Hirt.

www.rothaus.de



SEPA-Lastschriftverfahren

Herausforderung für die Vereine

In der sogenannten SEPA-Verordnung des Europäischen Parlaments ist der 1.2.2014 als Enddatum für die nationalen Lastschrift- und Überweisungsverfahren festgelegt. Forderungen per Lastschrift einzuziehen geht dann nur noch über das SEPA-Lastschriftverfahren (SEPA=Single Euro Payments Area). Welche Maßnahmen müssen die Vereine nun ergreifen?



1. GLÄUBIGER-IDENTIFIKATIONSNUMMER BEANTRAGEN

Um auch zukünftig Forderungen per Lastschrift einziehen zu können, benötigen Sie eine Gläubiger-ID, die Sie auf elektronischem Weg von der Deutschen Bundesbank unter www.glaebiger-id.bundesbank.de erhalten.

2. INKASSO-VEREINBARUNG MIT IHREM KREDITINSTITUT

Die Gläubiger-ID teilen Sie Ihrem Kreditinstitut mit, das dann in der Regel eine neue Inkassovereinbarung mit Ihrem Verein abschließen wird.

3. KONVERTIERUNG DER KONTOVERBINDUNGEN

Im SEPA-Lastschriftverfahren werden statt Kontonummer und Bankleitzahl die internationale Bankkontonummer (IBAN) und der BIC (Bank Identifier Code) verwendet. Sie müssen also die bisherigen Bankverbindungen in IBAN und BIC konvertieren. Verwenden Sie eine Buchhaltungssoftware oder eine Mitgliederverwaltung, bieten diese meist entsprechende Assistenten an. Im Zweifel sollten Sie beim Hersteller nachfragen.

4. GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

Vergessen Sie nicht, auf Briefbögen, Geschäftspapieren, Internetseiten usw. die neuen Kontokennungen (IBAN und BIC) des Vereins anzugeben.

5. SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Das SEPA-Lastschriftmandat löst die bisherigen Regelungen zu Erteilung einer Einzugsermächtigung ab. Das SEPA-Lastschriftmandat ermächtigt den Zahlungsempfänger, den fälligen Betrag vom Konto des Zahlungspflichtigen einzuziehen. Zusätzlich wird das Kreditinstitut des Zahlungspflichtigen angewiesen, die Lastschrift einzulösen. Die vorgeschriebenen Mandatstexte können Sie von Ihrer Hausbank erhalten. Das SEPA-Lastschriftmandat muss eine eindeutige Mandatsreferenz enthalten, d.h. Sie müssen jedem Mitglied eine eindeutige Kennnummer (z.B. Mitgliedsnummer) zuordnen. Zusammen mit der Gläubiger-ID lässt sich so der Zahlungsempfänger eindeutig identifizieren. Ohne Mandat ist eine Lastschrift nicht autorisiert und kann vom Zahler innerhalb von 13 Monaten nach der Kontobelastung zurückgezogen werden.

6. VORABINFORMATION DER ZAHLUNGSPFLICHTIGEN

Sie müssen Ihre Mitglieder über den Umstellungstermin auf das SEPA-Lastschriftverfahren informieren und die Gläubiger-ID des Vereins und die eindeutige Mandatsnummer mitteilen. Dies kann in einem Vorgang geschehen.

Der Zahlungspflichtige muss mindestens 14 Tage vor Fälligkeit der ersten SEPA-Lastschriftabbuchung über Betrag und Fälligkeitstermin informiert werden. Bei wiederkehrenden Lastschriften mit gleichen Beträgen, wie z.B. Mitgliedsbeiträge, genügt auch eine einmalige Unterrichtung des Zahlungspflichtigen vor dem ersten Lastschrifteinzug. Dies kann auch per e-mail oder durch Veröffentlichung in Infoschreiben erfolgen. Prüfen Sie auch die Möglichkeit, die Fälligkeitstermine in Ihrer Satzung bzw. Finanzordnung festzulegen. Auch die Terminologie in der Satzung



Weitere Informationen:
www.sbfv.de/sepa

sollte an das neue Verfahren angepasst werden.

Problematisch ist es, wenn der Zahlungspflichtige (z.B. das Mitglied des Vereins) nicht mit dem Kontoinhaber übereinstimmt, denn es muss grundsätzlich der Kontoinhaber über die Abbuchung informiert werden.

7. FRISTEN

Nach den Richtlinien müssen die Lastschriften fristgerecht bei den Kreditinstituten eingereicht werden. Diese Fristen sind in der Inkasso-Vereinbarung mit Ihrer Hausbank festgelegt. Der Lastschrifteinzug muss dann auch zum angekündigten Termin erfolgen, damit er durch das Lastschriftmandat abgedeckt ist.

8. BESTEHENDE EINZUGSERMÄCHTIGUNGEN

Für bestehende schriftliche Einzugsermächtigungen müssen keine neuen SEPA-Mandate eingeholt werden. Vor dem ersten Einzug über das SEPA-Lastschriftverfahren müssen Sie den Zahlungspflichtigen über die „Umdeutung“ unter Angabe Ihrer Gläubiger-ID und seiner eindeutigen Mandatsnummer informieren. Diese Information kann auch als Teil der Information

über die Umstellung des Verfahrens erfolgen (siehe unter 6.). Zum Teil unterstützen auch die Mitglieder-verwaltungsprogramme den Weg, dass die Information als Text in der Betreffzeile des Kontoauszugs beim letzten Lastschrifteinzug aufgeführt wird.

Für neue Einzugsermächtigungen, die nach dem Umstellungstermin erteilt werden, müssen dann SEPA-Mandate nach den neuen Richtlinien eingeholt werden.

Die Banken bieten Informationsveranstaltungen zu diesem Thema an. Nehmen Sie diese Angebote wahr und, soweit noch nicht

geschehen, sollten Sie sich umgehend mit der Thematik befassen. Der 1.2.2014 kommt schneller als gedacht. Die vom DFB angebotene Software zur Vereinsmitgliederverwaltung DFBnet Verein ist im Übrigen bereits „sepa-fähig“.

Der SBFV wird nach jetziger Planung die Umstellung zum 1.1.2014 vornehmen.

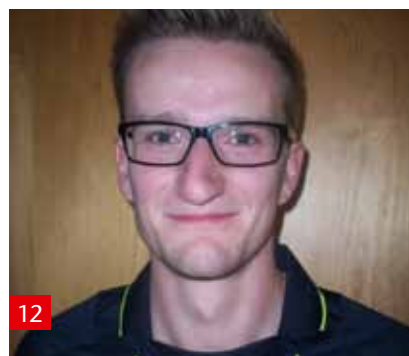
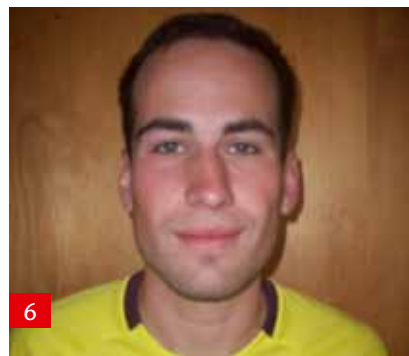
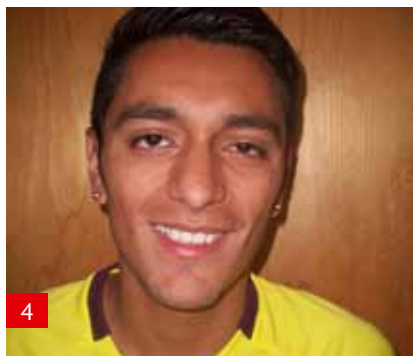


Omnibusreisen ZIPFEL

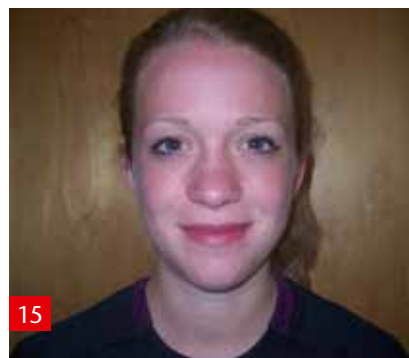
79271 St. Peter / Schwarzwald | Zähringerstraße 26
Telefon: 07660 - 1459 | Fax: - 1469 | mobil: 0170 - 77 89 197
e-mail: info@omnibusreisen-zipfel.de

Neue Schiedsrichter

auf der Verbandsliste 2013/2014



SCHIEDSRICHTER



	Jahrgang	SR seit	S/A*
BEZIRK BADEN-BADEN			
1. Christoph Baumert aus Achern	1986	01.01.2003	46/21
2. Ralf Kientz aus Rheinau	1973	24.01.2008	26/00
BEZIRK OFFENBURG			
3. Simon Eichler aus Friesenheim	1992	19.02.2011	76/32
4. Marcel Gutmann aus Hausach	1991	01.01.2009	68/21
5. Simon Schillinger aus Renchen	1992	22.02.2008	41/06
BEZIRK FREIBURG			
6. Raphael Faller aus Buchenbach	1989	01.01.2005	48/18
7. Timo Fesenmeier aus March	1993	01.01.2006	59/30
8. Florian Studinger aus Denzlingen	1981	01.01.2010	73/31
BEZIRK HOCHRHEIN			
9. Jonas Brombacher aus Kandern	1997	28.02.2010	47/23
10. Hasan Er aus Lauchringen	1980	01.07.2005	32/00
BEZIRK SCHWARZWALD			
11. Markus Clajus aus Donaueschingen	1997	07.02.2009	40/15
12. Ole Henze aus Schonach	1990	07.02.2009	68/27
13. Jonas Hirt aus Schönwald	1992	01.02.2008	62/28
14. Sandro Pinna aus Geisingen	1985	03.02.2007	57/19
15. Noemi Topf aus VS-Pfaffenweiler	1994	30.01.2010	70/20
BEZIRK BODENSEE			
16. Luca Bühler aus Meersburg	1994	07.02.2009	62/31
17. Stefan Ebe aus Friedrichshafen	1994	01.03.2008	67/32
18. Louis Mourier aus Konstanz	1994	07.02.2009	81/41
19. Patrick Schaffart aus Stockach	1994	07.02.2009	59/27

* Spielleitungen / Assistent 2012-13

Bodo Dittrich verabschiedet

Beim Bezirksjugendtag in Neusatz wurde der Schulfußballbeauftragte des Bezirkes Baden-Baden, Bodo Dittrich, nach über 26 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit verabschiedet. Doch vor der Verabschiedung wurde Bodo Dittrich, der auf Verbands-ebene bereits alle Ehrungen erhalten hatte, vom Bezirksvorsitzenden Dieter Klein und Bezirksjugendwart Vito Voncina mit der Verdienstnadel des Deutschen Fußball-Bundes ausgezeichnet.

Der Muggenstürmer ist seit 1987 Mitarbeiter des SBFV im Bezirk Baden-Baden. Zunächst übernahm

er Aufgaben als Fördergruppenleiter und Ausbilder für Kinder- und Jugendtrainer. Seit 1997 ist er im Bezirk als Schulfußballbeauftragter tätig. Unter seiner Regie wurden jährlich die Wettkämpfe innerhalb der Schulfußballrunde organisiert, für die weiterführenden Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ und der „3 Löwen-Cup“ für die Grundschulen. Erst vor wenigen Wochen wurde Dittrich für sein ehrenamtliches Engagement für den Schulfußball vom Kultusminister Baden-Württembergs, Andreas Stoch, in Stuttgart ausgezeichnet.

JÖRG HOFMANN



Dieter Klein, Bodo Dittrich und Vito Voncina

SG Bischweier/Rotenfels gewinnt den Bezirkspokal der Frauen



Im Endspiel um den Bezirkspokal der Frauen gewann die SG Bischweier/Rotenfels vor gut 400 Zuschauern gegen den gastgebenden FC Schwarzach nach Elfmeterschießen mit 5:3. Aus den Händen von Bezirksvorstand Dieter Klein und der Frauenbeauftragten Vicky Beglioglu durften sie den Pokal in Empfang nehmen.

Lauf siegt im Ü35-Bezirkspokalfinale



Mit einem deutlichen und verdienten 3:1-Sieg setzte sich der Gastgeber SV Lauf im Bezirkspokalfinale der Ü35-Mannschaften gegen den VfB Bühl durch. Die Hausherren gingen bereits in der 3. Minute in Führung, als Thomas Falk den ersten Angriff der Laufer zum 1:0 abschloss. Auch in der Folgezeit bestimmten

die ball- und kombinationssicheren „Oldies“ des SV Lauf das Spielgeschehen: In der 29. Minute stand Mittelstürmer Jürgen Biniok goldrichtig und vollstreckte zum 2:0 Pausenstand. Nach dem Wiederanpfiff fiel sofort die Vorentscheidung mit einem 3:0 durch Stefan Weiser. Die Hausherren beschränkten sich nun auf das Verwalten des sicheren Vorsprunges, wodurch die Gäste aus Bühl besser ins Spiel fanden. In der 62. Minute wurden sie dann für ihre Bemühungen belohnt und verkürzt durch Georg Reeb auf 1:3. Doch mehr sollte an diesem Abend nicht mehr für sie herauspringen. Jubeln durften hingegen die Laufer Spieler, die neben den Siegermedaillen auch den Bezirkspokal entgegennehmen durften. Im Finale um den Südbadischen Ü35 Pokal trifft der SV Lauf nun auf die Vertreter der Bezirke Freiburg und Offenburg.

JÖRG HOFMANN

Hermann Vogel verabschiedet

Bild: Thorsten Mühl



Bezirksvorsitzender Müller verabschiedete unter dem Motto „Eine Ära hat einen Anfang, aber auch ein Ende“ seinen langjährigen Stellvertreter Hermann Vogel aus dem Bezirksfußballausschuss (BFA). Hermann Vogel fungierte unter anderem die vergangenen zwölf Jahre als stellvertretender Bezirksvorsitzender. Müller blickte auf Vogels lange Karriere als Jugendakteur, Seniorenspieler, Vorsitzender der Spfr. Kürzell und über zehn Schiedsrichterjahre zurück. Auch als Staffelleiter

habe sich Hermann Vogel hervorgetan. Seinen scheidenden Stellvertreter charakterisierte er als „unseren ruhenden Pol innerhalb des BFA“. Vogel selbst verabschiedete sich mit kurzen Dankesworten. „Ich gehe mit etwas Wehmut, aber in seinen 70ern kann man schon mal aufhören.“ Der Kürzeller bezeichnete seine Jahre im Fußball als „erfüllt von schönen Erlebnissen, geprägt von zahllosen Freundschaften“. Er hoffe, bei den Fußballkameraden in guter Erinnerung zu bleiben, so Vogel.



SBFV-Stiftung hilft Michael Moritz

Eine Besonderheit des Bezirkstags des Bezirks Offenburg in Wolfach bildete im Rahmen der Aktion „Fußballer helfen Fußballern“ die Übergabe eines Geldbetrags an Michael Moritz. Norbert Schlageter (rechts), Schatzmeister des Südbadischen Fußballverbandes, überreichte einen Scheck über 5.500 Euro. Der 33-jährige Sulzer, ehemaliger Auswahlspieler des Offenburger FV, sitzt seit einem Verkehrsunfall im Jahr 2003 im Rollstuhl. Müller kündigte zudem an, eine kürzlich durch Brandschaden in Not geratene Legelshurster Familie seitens des Bezirks unterstützen zu wollen.

AUS DEN BEZIRKEN FREIBURG



Bei den Euro-Distrikt-Pokalendspielen in Oberhergheim setzten sich die Frauen des SC Eichstetten in einem packenden Spiel gegen das Gastgeberteam des FC Oberhergheim mit 4:3 durch. Bei den Herren ging der Pokal ebenfalls an den Vertreter des Bezirks Freiburg: Die PTSV Jahn Freiburg gewann gegen den Vertreter aus dem Bezirk Colmar, den FC Horbourg-Wihr, mit 3:0.

Vorjahressieger SC Croatia Freiburg gewann auch in diesem Jahr den Südbaden Doppelpass-Bezirkspokal der Ü-35-Mannschaften. Der SC Croatia sicherte sich mit einem 6:1-Erfolg gegen die SpVgg Buchenbach erneut den Titel. Nach dem kroatischen Abend wurde mit den Buchenbachern noch ausgiebig die „karibische Nacht“ beim Ausrichter SV Achkarren gefeiert.



Der scheidende Ehrenamtsbeauftragte Walter Meyer (Emmendingen) erhielt beim Bezirkstag in Heimbach für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Fußballbezirk Freiburg vom Bezirksvorsitzenden Arno Heger die DFB-Verdienstnadel überreicht.

Neuer Bezirksjugendwart im Bezirk Freiburg ist Martin Mayer (March). Erstmals im Bezirksjugendausschuss ist eine Frau vertreten: Samantha Dokter ist die neue Mädchenbeauftragte.



„Walter Rückle hat eine Beispielsfunktion ausgeübt, die ihresgleichen sucht“, begann der Präsident des Badischen Sportbundes, Gundolf Fleischer, den Reigen der Ehrungen, die dem scheidenden Bezirksjugendwart Walter Rückle zuteil wurde. Für seine 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit, davon 20 Jahre als Bezirksjugendwart im Bezirk Freiburg, überreichte Gundolf Fleischer die Ehrennadel in Gold des Badischen Sportbundes an Walter Rückle und dankte ihm im Namen der badischen Sportfamilie mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ für sein ehrenamtliches Engagement. Bezirksvorsitzender Arno Heger dankte Walter Rückle im Namen des Bezirksfußballausschusses, des Bezirksjugendausschusses und des Bezirksschiedsrichterausschusses und ernannte ihn zum „Ehrenbezirksjugendwart“.



50-jähriges Jubiläum des SV Niederhof

Der SV Niederhof wurde 1963 gegründet, „als das Fußballfieber durch den vorderen Hotzenwald zog“, eröffnete Vereinspräsident Günter Fürst den Überblick über die Vereinsgeschichte und die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum in der Sabine-Spitz-Halle. Zahlreiche Grußworte und Ehrungen, aufgelockert durch Darbietungen der eigenen Mannschaften, des Musikvereins Niederhof und benachbarter Fußballvereine, standen unter dem Motto: „SV Niederhof, mehr als nur Fußball“.

Wohl bietet der SVN auch Damengymnastik, Volleyball usw.,

aber das Motto hat eine tiefere Bedeutung. Deutlich drückte sie der 1. Vorsitzende Oliver Zurnieden aus, als er die tatkräftige Mithilfe der Mitglieder bei der kürzlich erfolgten Renovierung des Vereinsheimes würdigte: „Das Sportliche ist wichtig, Kameradschaft ist wichtiger.“

Den Abschluss bildete ein Quiz, das die Damen denkbar knapp mit 11:12 gegen die Herren verloren. „Wie viele Flaschen Bier wurden beim ersten Spiel des SVN getrunken?“ Hätten Sie's gewusst?

Wir wünschen dem SV Niederhof weiterhin viel Erfolg beim Erreichen seiner Ziele. UR



Foto: Ulrich Rapp

Bezirksjugendtag 2013

Beherrschendes Thema beim Bezirksjugendtag 2013 waren die Missstände, die die Akteure des Fußballsportes selbst verursachen. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen sei zwar „meistens gut“, lobte Bezirksjugendwart Harald Fengler, bemängelte aber schlecht organisierte Pokalendspiele der A- bis C-Junioren und viel zu viele Spielabsagen, besonders an den letzten Spieltagen. Die

Jung-SR-Obmänner Marco Brendle und Ramon Leisinger beklagten Beleidigungen durch Spieler und Zuschauer. Dass es noch schlimmer geht, zeigten Spielabbrüche und Tätlichkeiten, die schließlich zur Absage eines Spieltages führten. „Die Gewalt macht uns großes Kopfzerbrechen“, stellte der Ehrenvorsitzende des SBFV Horst Zölle in seinem Grußwort fest. Positiv wertete Harald Fengler Vereine, die Maß-

nahmen gegen eigene Spieler und Mannschaften ergreifen. Dennoch, 22.000,- Euro Strafen mussten die Vereine in der vergangenen Saison bezahlen, berichtete der scheidende Vorsitzende des Bezirkssportgerichtes Jugend Werner Bolte und forderte die Vereine auf, jedes Vorkommnis auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken, denn: „Wer wegschaut, trägt Verantwortung.“

ULRICH RAPP

Bezirkstag 2013

Mit der Staffeleinteilung 2013 wurde die Ligarform im Bezirk Hochrhein gestartet und die Kreisliga B um eine Staffel abgespeckt. Für die zweite und letzte Stufe 2014 wählten die Delegierten eine Auf- und Abstiegsregelung ohne Relegation: Aus den Staffeln der Kreisligen steigen je 5 Teams ab (außer KL C) und nur die Staffelsieger auf. Aus der Bezirksliga steigen 3 Teams ab, der Aufstieg bleibt unverändert. Schwankungen

im Austausch mit der Landesliga werden innerhalb der Bezirksliga aufgefangen.

Ab 2014/15 spielt der Bezirk im 1-2-4-8-System: Unter der Bezirksliga (etwa 16 Teams) gibt es dann 2 A-Staffeln (32 Teams), 4 B-Staffeln (geplant 54 Teams) und, im Idealfall, 8 C-Staffeln (etwa 80 Teams). Ziel der Pyramide ist es, die Leistungsdichte in den oberen Kreisligen zu verbessern und den Auf- und Abstieg zu vereinfachen. Die künf-

tigen Auf- und Abstiegsregeln sind aber noch offen.

Auf der Tagesordnung standen auch die Schiedsrichter, die in der vergangenen Saison bis zu 60 Spiele bestreiten mussten. Da dies so nicht weiter gehen kann, werden 2013/14 in einigen Staffeln keine Schiedsrichter mehr eingeteilt. Wer die Situation ändern möchte, könne Leute zum den SR-Lehrgängen im Januar und Februar 2014 schicken.

ULRICH RAPP

Verabschiedung BFA/BJA-Mitarbeiter Klaus-Dieter Kalipke

Mit Klaus-Dieter Kalipke scheidet ein hervorragender Mitarbeiter des Bezirks Schwarzwald aus dem Amt. Im SBFV war er seit 1995 Staffelleiter im Juniorenbereich. 2002 übernahm er die Aufgaben des Hallensachbearbeiters und Platzbelegungsplaners. Ab 2003 wurde er auch Staffelleiter bei den Aktiven. Von 2011 bis 2013 war er zudem stv. Bezirksjugendwart. Da Klaus-Dieter Kalipke beim Bezirksjugendtag und beim Bezirkstag aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, wurde er am 22. Juli, anlässlich der Staffelsitzung der Kreisliga in Grünigen, offiziell verabschiedet.

BV Kuno Kayan und BJW Ulrich Müller bedankten sich bei Klaus-Dieter Kalipke für die langjährige Arbeit für den Verband und überreichten ihm Abschiedsgeschenke.



V. I. Werner Fichter (Stv-BV) Klaus-Dieter Kalipke, Kuno Kayan (BV) und Ulrich Müller (BJW).

Bezirksjugendtag und Bezirkstag 2013



BEZIRKSJUGENDTAG IN KIRCHEN-HAUSEN

Beim Bezirksjugendtag in Kirchen-Hausen wurde BJW Ulrich Müller (Grafenhausen) für weitere 2 Jahre wiedergewählt. Klaus-Dieter Kalipke und Rudolf Döring scheiden aus dem Bezirksjugendausschuss aus. Neu im BJA sind Bernadette Mangold aus Villingen als Staffelleiterin F-Junioren und Jens Müller aus Grafenhausen als Hallensachbearbeiter.

Der SSC Donaueschingen erhielt den „Sepp Herberger-Preis“ für soziale Jugendarbeit in Schulen und Verein. (Bild 1)



BEZIRKSTAG IN MUNDELFINGEN

Der komplette Bezirksfußballausschuss (BFA) unter der Führung vom BV Kuno Kayan (Villingen) wurde entlastet und bis auf Klaus-Dieter Kalipke, der nicht mehr kandidierte, wiedergewählt.

Mit der Verbandsehrennadel wurden ausgezeichnet: B. Bantle, R. Storz (beide FC Fischbach), M. Bossert, A. Pottin (beide SV Öfingen), B. Drobige, A. Messerschmidt, A. Steidle (alle SV Gündelwangen), O. Hermes (FC Mönchweiler), E. Kasper (Verbandsrechtausschuss), M. Meißner (SV Auldingen), A. Metger (FC Riedöschingen), und K. Schmidt (BFA). Die silberne Verbandsehrennadel erhielten: G. Börsig (FC Wolterdingen) und V. Storz (FC Fischbach). Die goldene Verbandsehrennadel bekam W. Fichter (BFA).

SV Volkertshausen

100 Jahre abgefeiert

Mit einem Festwochenende beschloss der SV Volkertshausen die Feierlichkeiten aus Anlass des 100-jährigen Vereinsbestehens, beginnend mit einer Jugenddisco im Bunker der Gemeinde und einem F Juniorenspieltag auf dem Wiesengrundsportplatz. Trotz des schlechten Wetters waren die „Stars der Zukunft“ motiviert bei den Spielen. Der Lohn bei der Preisverteilung in der Wiesengrundhalle waren die Siegerplaketten für alle Spieler.

Am Sonntag meinte es der Wettergott gut mit dem SV Volkertshausen, lachte er doch mit kräftigen Strahlen auf den um 9.00 Uhr im Freien stattfindenden Gottesdienst herunter, der von Musik- und Gesangsverein umrahmt wurde. Pfarrer Ruf ließ es sich nicht nehmen, nach dem Gottesdienst den Taktstock der Musik selbst zu übernehmen. Es folgten die Jubiläumsredner, angeführt von Landrat Hämmerle, der die vom

Bundespräsidenten gestiftete Ehrenplakette überreichte. In Vertretung von Bürgermeister Mutter gratulierte Waltraud Sproll. Der Präsident des SBFV, Alfred Hirt, hatte mehrere Auszeichnungen im Gepäck. Vom DFB, dem Badischen Sportbund, dem SBFV und dem Bezirk Bodensee überreichte er Plaketten sowie Ehrentafeln und Urkunden. Von den örtlichen Vereinen wurde der Verein ebenso mit Geschenken überhäuft. Zum anschließenden Frühschoppen wurden die Gäste durch den Musikverein und den Gesangsverein unterhalten. Für die Kleinsten war eine Hüpfburg vom DFB vorhanden. Um 15.00 Uhr startete auf dem Wiesengrundsportplatz das Festspiel FC Radolfzell - FC Schaffhausen, das 3:1 für die Eidgenossen endete. Musikalisch umrahmt wurde die Begegnung mit dem Fanfarenzug Volkertshausen. Der Tag klang aus mit einem gemütlichen Beisammensein vor der Wiesengrundhalle.



SR-Vereinigung Bodensee

Gut zwei Dutzend neue Unparteiische

Völlig außer der Reihe hatte man beschlossen, kurz vor den Sommerferien noch einen zweiten Neulingslehrgang 2013 aus der Taufe zu heben. Zugegeben – etwas skeptisch waren die Verantwortlichen schon, ob der damit verbundene Aufwand sich am Ende in einem zählbaren Erfolg (sprich: einer größeren Anzahl neuer Refe-

rees) niederschlagen würde. Als nun die Ausweise an die SR-Anwärter verteilt wurden, da konnte Bezirks-SR-Obmann Harry Ehing eine freudige Nachricht verbreiten: Alle 29 Teilnehmer haben die Prüfung bestanden. Mit dieser Zahl wurde das Ergebnis des Winterlehrgangs (34 neue Schiris) beinahe nochmals erreicht.

Abschied von Jürgen Eberle



Foto: Norbert Wassmer

Kommen und gehen – ein ganz alltäglicher Vorgang, auch beim Bezirksjugendtag der Bodensee-Fußballer in Volkertshausen. Jürgen Eberle aus Konstanz kandidierte aus persönlichen Gründen nicht mehr für das Amt des Bezirksjugendwartes.

1999 folgte Eberle dem Ruf des damaligen SBFV-Bezirksjugendwartes Hans Hillesheim, der ihn zum Jugendstafelleiter „beförderte“. 2005 wurde er zum Bezirksjugendwart gewählt. Als er sich nun von seinen Kollegen verabschiedete, wurde seine Stimme schon mal etwas dünn. Verbandspräsident Alfred Hirt überreichte ihm eine Erinnerungsplakette des SBFV und, als Vizepräsident des Badischen Sportbundes, auch noch dessen Silberne Ehrennadel. Verbandsjugendwart Kai Schmitt und Vito Voncina (Baden-Baden) verabschiedeten ihren Mitstreiter mit einem Präsentkorb. Bezirks-SR-Obmann Harry Ehing zeichnete Jürgen Eberle für seine Verdienste um das Schiedsrichterwesen mit der silbernen Ehrennadel der Bodensee-SR aus. Zu guter Letzt dankte Eberles Nachfolger Peter Restle im Namen der Gremien. Die „offizielle“ Verabschiedung Eberles erfolgte tags darauf beim Bezirkstag in Orsingen durch den Bezirksvorsitzenden Konrad Matheis.

Bild: Ex-BJW Jürgen Eberle und BSO Harry Ehing.

SC Trio ist Europameister



Melanie Leupolz, Sara Däbritz und Laura Benkarth sind Europameister! Das Trio des SC Freiburg holte mit dem DFB-Team den Titel bei der Europameisterschaft in Schweden. Für alle drei war es das erste Turnier in Reihen der A-Nationalmannschaft. Ebenfalls im Kader war die Südbadenerin Melanie Behringer.

Wir gratulieren...

Runde Geburtstage im September & Oktober 2013

20.09. Rainer Siegenführ, 50 Jahre
Schiedsrichtergruppenobmann
Bezirk Offenburg

21.09. Cosimo Cometa, 50 Jahre
Stützpunktrainer Bezirk Bodensee

24.09. Edmund Wegner, 60 Jahre
SR-Einteiler Jugend Bezirk Freiburg

26.09. Fritz Schulz, 60 Jahre
Stützpunktrainer Bezirk Hochrhein

30.09. Gerhard Huber, 70 Jahre
SBFV-Ehrenmitglied

05.10. Harald Rosenfelder, 50 Jahre
Schiedsrichter-Lehrwart Bezirk Freiburg

08.10. Engelbert Fink, 65 Jahre
Kassenprüfer

18.10. Adolf Scheuble, 70 Jahre
Staffelleiter Aktive Bezirk Schwarzwald

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Oktober,
Redaktionsschluss ist der 30. September 2013

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

SÜDBADISCHER FUSSBALLVERBAND e.V.
Schwarzwaldstr. 185 a
D-79117 Freiburg
Tel: 0761 - 28 269 25
E-Mail: info@sbfv.de, www.sbfv.de

REDAKTION

Thorsten Kratzner (verantwortlich)
Peter Welz
Joachim Schwende

Mitarbeiter/Autoren:

Jörg Hofmann, Ulrich Rapp,
Francisco-Javier Orivé, Karl-Heinz Arnold,
Siegbert Lipps

VERLAG, SATZ & ANZEIGEN

Promo Verlag GmbH
Unterwerkstraße 5
D-79115 Freiburg
Tel. 0761/4515-3400

Ansprechpartner:

Philipp Anton
Tel. 0761/4515-3443
E-Mail: philipp.anton@promo-verlag.de

DRUCK

Poppen & Ortmann
Druckerei und Verlag KG
Unterwerkstraße 9
D-79115 Freiburg

LESERKONTAKT

presse@sbfv.de

AUFLAGE

3.000

BILDNACHWEISE

Thorsten Kratzner, Gettyimages (DFB),
Titelbild: SBFV-Präsident Alfred Hirt

BEZUG & ERSCHEINUNGSWEISE

Einzelpreis 2,50 Euro,
im Abonnement 12,50 Euro inkl. Versand;
Pro Jahr erscheinen 6 Ausgaben

COOL WIE KLOSE

Fair ist mehr. Miroslav Klose hat es vorgemacht:
Fair Play ist cool und verdient unsere Anerkennung!

Deshalb möchte der DFB vorbildliche Fairness
auszeichnen. Machen Sie mit und melden Sie uns
besonders faires Verhalten – von einem Spieler, Trainer,
Betreuer oder Zuschauer. Der Hauptgewinn: Eine
Einladung zu einem Länderspiel der deutschen
Nationalmannschaft. Den Meldebogen und alle weiteren
Infos gibt es beim Fair-Play-Beauftragten Ihres
Verbandes. Oder gleich hier als Download auf
www.dfb.de/index.php?id=147



Übrigens: Jeder, der mitmacht und
faires Verhalten meldet,
wird mit einem Preis belohnt.





„Fertig!“

LEXWARE

Alles in Ordnung

Mit Lexware erledigen Sie die Vereinsarbeit mit dem kleinen Finger.

Als Verantwortlicher im Verein hängen Sie sich mit viel Engagement in Ihr Hobby rein. Lassen Sie sich dabei nicht von den Verwaltungsaufgaben über den Tisch ziehen! Mit Lexware erledigen Sie Mitgliederverwaltung, Buchhaltung, Beitragseinzüge, Finanzen, SEPA-Vorbereitung und vieles mehr in nur 5 Minuten täglich – für jede Vereinsart und -größe.

Die passende Lösung für jeden Verein gibt's unter www.lexware.de/shop/verein